Musiktherapie – auch ein Bestandteil des Musikschulangebotes

Musiktherapie an der Musikschule, was verstehen wir unter diesem Angebot? Im folgenden Interview mit der Musiklehrperson Carmen Angst möchten wir dieses spezielle Angebot der Musikschule vorstellen.



Beschreib uns für welche Gruppe sich dieses Angebot eignet:

CA: Dieses Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund körperlicher, kognitiver oder seelischer Bedingungen nicht oder noch nicht den traditionellen Instrumentalunterricht besuchen können.

Dazu zählen Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen, sozialen und emotionalen Verhaltensauffälligkeiten, Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen,

Entwicklungsverzögerungen und psychosomatischen Beschwerden.

Braucht es Vorkenntnisse für die Musiktherapie:

CA: Nein, es braucht es keine Vorkenntnisse für die Musiktherapie, man muss weder musikalisch sein noch ein Instrument spielen können. Die Instrumente können spielerisch ausprobiert werden, es gibt kein Richtig oder Falsch.

Loris Sager in einer Therapiestunde

Welche Instrumente gibt es in einem Musiktherapieraum:

CA: Möglichst viele verschiedene Instrumente sind im Musiktherapieraum vorhanden: Blas-, Schlag-Streich-, Saiten und Zupfinstrumente. Ergänzt wird diese Palette mit speziellen Instrumenten wie Monochord, Bigboom, Klangschalen, Gongs, die vor allem für die Therapie entwickelt worden sind.

Beschreib uns den Inhalt der Therapiestunden:

CA: In einer Lektion können Stimmungen, Gefühle durch Rhythmus, Klang, Melodie, Form und Dynamik mit den Instrumenten zum Ausdruck gebracht werden.

Durch das Improvisieren mit Instrumenten zu eigenen Themen wird der Ausdruck angeregt und die Eigenund Fremdwahrnehmung verfeinert.

Neue Verhaltens- und Erlebnisweisen sind durch das Spiel der Instrumente erfahrbar und helfen mit bei der persönlichen Entwicklung.

Zusätzlich wird zum Beispiel zu Musik gemalt oder Instrumente werden im Spiel anders verwendet als Kochtopf, Zauberstab, Schiff, …je nach Thema.

Träume, Geschichten und Situationen aus dem Alltag werden mit verschiedensten Instrumenten nachgespielt und in neue Zusammenhänge gebracht.

Welche Ausbildungen haben Musiktherapeuten:

CA: Die Ausbildung besteht aus einem 4-jährigen Studium, Master of Advanced in klinischer Musiktherapie an der ZHDK Zürich. Es dauert 4 Jahre und beinhaltet regelmässige Praktika. Musiktherapeut*innen sind musikalisch gut ausgebildet und verfügen über ein psychologisch, pädagogisch und medizinisch vertieftes Fachwissen. Das Hintergrundwissen fliesst im Spiel ein, so können die Musiktherapeut*innen vom Lernenden ausgehen und diesen im musikalisch-persönlichen Prozess unterstützen und führen.